

HAARER

Magazin für die Ortsteile Gronsdorf, Salmdorf, Ottendichl und Haar / Ausgabe 01.22



30 Jahre
Egling –
Fotostrecke

FAHRRADWEG AUF STELZEN

Für Haar eine realistische
Perspektive?

TRÄUME EINER PUTZFRAU

Wird aus Haar eine
Stadt?

NACH- VERDICHTUNG

Auf der Suche nach
freien Flächen

Olivers Blumenmanufaktur



Frühlingserwachen und Start in den Sommer

bei uns bekommen Sie alles um den Frühling auch zu sich nach Hause zu holen

Frühlings- und Sommerpflanzen für Garten und Terrasse –
Sträuße – Accessoires

und vieles mehr



Öffnungszeiten:

Montag	08:30 – 13:00 Uhr
Dienstag-Freitag	08:30 – 13:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	08:30 – 12:30 Uhr

Adresse:

Münchener Straße 9

85540 Haar

Tel: 089 46200472

www.olivers-blumenmanufaktur.de



Foto: Martin Saumweber

ANDREAS BUKOWSKI

Erster Bürgermeister der Gemeinde Haar
Erster Vorsitzender des CSU Ortsverbands Haar
andreas.bukowski@csu-haar.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

✓ verkehrte Welt. Sahen viele von uns in Erwartung der wärmeren Jahreszeit wieder ein Stück Normalität und damit ein Leben weitgehend ohne Corona auf uns zukommen, so wurden wir Ende Februar eines Besseren belehrt. Als die russische Armee in der Ukraine einmarschierte und Putin damit seinen Rubikon überschritt, wurde klar, dass Europa eine Zeitenwende erleben würde. Nicht nur bei den Themen äußere Sicherheit und europäischer Friede, sondern auch in Fragen der Energieversorgung, der Sicherstellung von Lieferketten und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit.

Allesamt große politische Themenkomplexe, die uns aber auch direkt vor Ort betreffen. Bestes Beispiel ist die Energieversorgung: Zu lange hat man sich auf alten Gewissheiten ausgeruht. Zu lange gab man sich der romantischen Vorstellung hin, dass ein paar Photovoltaik-Paneele und ein paar Wärmepumpen die große Wende bringen würden.

Es rächt sich nun, dass die 2008 von der CSU Haar propagierte Geothermie abgelehnt wurde. Es rächt sich ebenfalls, dass der Solarpark in Salmdorf seit fast 15 Jahren der einzige seiner Art in unserer Gemeinde geblieben ist. Und es zeigt sich, wie wichtig es war, dass wir bereits letztes Jahr kommunalpolitisch aktiv geworden sind und eine überfraktionelle Arbeitsgruppe „erneuerbare Energien“ ins Leben gerufen haben, die in Zusammenarbeit mit der „Bürgerenergie Unterhaching eG“ bereits ein erstes PV-Projekt angestoßen hat.

„Wir werden neue Ideen diskutieren und neue Wege entdecken müssen.“

Freilich sind auch diese Initiativen auf dem Weg zu einer weitgehend unabhängigen Energieversorgung bei weitem nicht ausreichend. Wir werden neue Ideen diskutieren und neue Wege entdecken müssen. Eine solche Idee finden Sie auf den Seiten 6–8. Gerade bei uns in Haar gilt es, mit den vorhandenen Flächen sparsam umzugehen und einen Mehrfachnutzen zu generieren. Vielleicht durch einen Radweg auf dem es sich nicht nur gut fahren lässt, sondern der nebenbei auch eine Menge Strom produzieren kann.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre

Ihr Andreas Bukowski

Ohne Vorkenntnisse,
ohne Noten!



★★★★★
Begeisterte Nutzer!

Erfüll dir deinen Traum und lerne
„Steirische Harmonika“

- **3 Monate kostenlos**
kein Risiko, keine Kündigung erforderlich
- **online – zu jeder Zeit an jedem Ort**
mit Smartphone, Tablet oder PC
- **ausgefuchstes Lernsystem**
für jede(n) das passende Tempo
- **Kein Instrument vorhanden?**
Leihharmonika **120 € für 3 Monate**. Große Auswahl
namhafter Hersteller (Kärntnerland, Strasser, Müller,...)

Gleich informieren und schon bald musizieren!



Telefon: +43 699 8180 6798
Email: info@ziachfuchs.com

www.ziachfuchs.com

ALLES FÜR DEINEN UNVERGESSLICHEN GEBURTSTAG



feiermeier.

9x in Bayern
und unter www.feiermeier.de

[instagram.com/feiermeier.de](https://www.instagram.com/feiermeier.de) [facebook.com/feiermeier.de](https://www.facebook.com/feiermeier.de)

Dinkelbäcker
Dümmig

macht glücklich

www.dinkelking.de

info@dinkelking.de



Inhalt 01.22

- 06** **FAHRRADWEG AUF STELZEN**
RS304 – der erste bayerische Radl-Highway?
- 08** **In 20 Minuten von Haar zum Ostbahnhof?**
Mit dem Rad? Auf Stelzen?
- 10** **ORTSENTWICKLUNG**
Stoppt den Planungsverband!
- 12** **KOMMUNALPOLITIK**
„Ja und wie habt Ihr denn abgestimmt?“
- 14** **Träume einer Putzfrau**
- 15** **Einblick in eine Gemeinderatssitzung**
- 16** **Wer steckt hinter der Jungen Union?**
- 18** **30 JAHRE EGLFING**
30 Jahre Eglfing – eine Zeitreise
- 21** **ERINNERUNGEN**
Erinnerungen an Haar in den 1960er Jahren
- 22** **HAARER TEAM**
Das Haarer Team – Die Menschen hinter dem „Haarer“
- 24** **LEBEN IN HAAR**
Haarer Hymne



18

Eglfing in Haar gibt es erst seit 30 Jahren – wir zeigen Eindrücke von heute und damals.



26

Der Schulverein für die St. Konrad-Grundschule zeigt, was engagierte Eltern bewegen können.

25

Rezepttipp: Baiser-Beerenkuchen

Die Haarer Chronik: Haar – hervorragend mit dem Fahrrad erschlossen

26

10 Jahre Förderverein St. Konrad-Grundschule

DIGITALES ABONNEMENT

Der „Haarer“ wird in der Gemeinde Haar an alle Haushalte kostenlos verteilt und in Geschäften zur Mitnahme aufgelegt. Wenn Sie nicht in Haar wohnen, den „Haarer“ lieber elektronisch lesen oder die gedruckte Ausgabe nicht zuverlässig erhalten, stellen wir Ihnen den neuesten „Haarer“ gerne als PDF-Datei zur Verfügung. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an abonnement@haarer.info, um den „Haarer“ digital zu abonnieren oder das Abonnement wieder zu beenden.

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P. Werner Pfanzelt, Bibingerstraße 3, 85540 Haar / **Chefredaktion** Felix Grabmeyer und Bettina Endriss-Herz / **Redaktion** Dr. Andreas Bukowski; Felix Grabmeyer; Gerlinde Stießberger; Yvonne Baum; Thomas Reichel; Dr. Dietrich Keymer; Alois Rath; Ingeborg Glupp / **Bildnachweis** Titelseite: Gemeinde Haar (Visualisierung einer Trasse inmitten der B304 in Haar). Autorenfotos: Martin Saumweber (Andreas Bukowski), Alois Rath (Ingeborg Glupp), Laura Rath (Alois Rath), Fotostudio Vogel (Barbara Reimann), Fotostudio caroKaa (alle anderen) / **Anzeigen** Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2; Anzeigenverwaltung: Martina Reuel-Dietrich, martina.reuel-dietrich@csu-haar.de / **Layout** Anne Rößmann / **Lektorat** Rosemarie Sure / **Erscheinungsweise/Auflage** 3 mal im Jahr mit 10.000 Exemplaren / **Druck** WIRMachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang



RS304 – der erste bayerische Radl-Highway?

✓ Nahezu kein Tag vergeht, an dem wir nicht mehr oder minder dramatisch darauf hingewiesen werden, dass uns beim Klimaschutz die Zeit ausgeht. Am besten sofort soll die Energiewende hin zu erneuerbaren Energiequellen vollzogen, eine deutliche Minderung des CO₂-Ausstoßes erreicht und der Verbrauch endlicher Ressourcen, wie Öl und Gas, stark reduziert werden.

Und wissen Sie was? Diejenigen, die rasches Handeln fordern, haben Recht. Aber der vorgeschlagene Weg zum Ziel ist oftmals der Falsche: Der Ruf nach Verboten und Einschränkungen entspricht nicht der Lebenswirklichkeit der allermeisten Bürger. Blockaden und Proteste helfen der Umwelt nicht. Wir brauchen Vorschläge, die unseren Alltag verbessern, nicht verschlechtern.

Das eigene Auto ist heute trotz vieler Staus und hoher Kosten für viele Menschen auf vielen Strecken schlicht und einfach das attraktivste Verkehrsmittel. Was ist also zu tun, wenn wir die energie- und ressourcenintensive Nutzung des Autos zugunsten anderer Verkehrsmittel mindern wollen? Wir müssen für mehr Attraktivität bei anderen Arten der Mobilität sorgen.

Eine Möglichkeit ist der Ausbau des ÖPNV. Leider ist das oft langwierig, teuer, ressourcenintensiv sowie aufgrund der festen Haltestellen und den damit verbundenen zusätzlichen Wegen dem Auto an Bequemlichkeit unterlegen.

Eine andere Möglichkeit ist die Nutzung des Fahrrads. Es ist flexibel wie das Auto, aber auf weiteren Strecken deutlich langsamer. Doch gerade an der Schnelligkeit lässt sich drehen, insbesondere im Stadtverkehr: Damit wird der Griff zum Rad attraktiver als der zum Autoschlüssel.

„Wer mit dem Rad deutlich schneller vorankommt als mit dem Auto, steigt gerne auch mal um.“

Die Stadt Kopenhagen ist ein Vorbild: Zahlreiche Fahrradschnellstraßen verbinden Vororte mit dem Stadtzentrum. Auf den breiten und vor Autos geschützten Radwegen ist zu jeder Zeit viel los, auch bei mäßigem Wetter. Obwohl es in Kopenhagen an mehr als 160 Tagen regnet oder schneit, ist das Rad für viele attraktiver als das Auto. Das ist nicht erstaunlich, denn eine schnelle, sichere und barrierefreie Radstrecke ermöglicht

im Stadtverkehr ein weit schnelleres Vorankommen als mit dem Auto. Auch die Parkplatzsuche gestaltet sich in den meisten Fällen deutlich einfacher.

Weitgehende Barrierefreiheit ist im bestehenden Straßennetz schwer zu erreichen. Ampeln, Straßenkreuzungen sowie Ein- und Ausfahrten bremsen ein schnelles Vorankommen und damit die Attraktivität. Herkömmliche, also in das bestehende Wegenetz integrierte Radwege ändern daran wenig. Wie lässt sich das Dilemma lösen?

Blicken wir nach München, auf eine der Hauptverkehrsachsen im Münchener Osten: Die B304. Mehr als 30.000 Autos mühen sich täglich zwischen Innenstadt, Berg am Laim, Trudering, den Gemeinden Haar und Vaterstetten bis weit in den Landkreis Ebersberg hinein. Entlang der Straße existieren zwar Radwege, aber diese sind schmal und uneben. Zahlreiche Kreuzungen, Ausfahrten und Abbiegespuren machen das Radfahren langsam und vor allem unsicher. Entsprechend wenig werden diese Radstreifen genutzt, für längere Strecken nahezu gar nicht.

Dabei ist die Strecke zu Recht eine Hauptverkehrsader, denn die Straße führt gerade und relativ schnörkellos in die Innenstadt. Würde es nun gelingen, auf dieser Strecke einen sicheren Rad-schnellweg ohne Hindernisse von Vaterstetten über Haar bis weit hinein nach

München zu errichten, würde sich der Verkehr rasch verlagern: Wer mit dem Rad deutlich schneller vorankommt als mit dem Auto, steigt gerne auch mal um.

Angenommen, ein solcher Radweg wäre nicht nur schnell, sicher, barrierefrei und überörtlich, sondern wäre schnell und günstig zu errichten. Nehmen wir weiter an, ein solcher Radweg wäre aus Komponenten aufgebaut, die vollständig recyclebar sind. Materialien also, die im Sinne der Kreislaufwirtschaft wiederverwendet werden können. Nebenbei würde der Radweg durch integrierte Photovoltaikmodule eine beachtliche Menge Strom produzieren. Wenn das gelänge: Es spräche viel dafür einen solchen Radweg zu errichten!

Ein Beispiel: Das Schweizer Start-up „Urb-x“ bietet entsprechende Lösungen an. Durch einen Radweg auf Stelzen, also durch das Verlagern der Radstrecke „ein Stockwerk höher“, schwebt das Rad über den übrigen Verkehr hinweg. Regelmäßige Zu- und Auffahrten ermöglichen ein schnelles Vorankommen für bis zu 5.000 Fahrräder pro Stunde. Moderne Technik sorgt für Sicherheit auf dem Radl-Highway, und ein rutschfester, beheizter Belag ermöglicht freie Fahrt bei jedem Wetter. Solarzellen an den Seiten der Geländer produzieren bis zu einem Megawatt Strom pro km, das ist das Achtfache dessen, was der Betrieb des Radwegs an Energie be-

Basisdaten für einen möglichen ersten Ausbauschnitt zwischen Haar (Kreuzung B304 / B471) und Trudering (Kreillerstraße / Ecke Bajuwarenstraße):

Länge:

5.7km; 8 Auffahrten; 1 Kreuz

Kosten:

Basisstrecke: EUR 13 – 15 Mio (davon ca. 1.8 Mio für Abstützung)
Auffahrten: EUR 3 – 3.5 Mio (zusätzliche Zufahrten ca. 300T/ Stück)

Bauzeit:

ca. 4 – 6 Monate

Material:

- ca. 6.000 m³ Holz (aus lokaler Produktion)
- ca. 850 Tonnen Stahl
- ca. 300 Tonnen Beton
- ca. 50 Tonnen Aluminium
- ca. 22 Tonnen Solarglas

Stromproduktion:

ca. 1.800 MWh/Jahr

CO₂-Ersparnis:

beim Bau: ca. 18.000 Tonnen (gegenüber herkömmlicher Bauweise)

laufend:

ca. 600 Tonnen/Jahr

nötigt. Eine modulare Konstruktion in Holzbauweise auf Stahlträgern gewährleistet ressourcenschonende Kreislauffähigkeit der verwendeten Materialien.

Auf der B304 zwischen Vaterstetten, Haar und München wäre eine derartige Lösung genauso sinnvoll wie gut umsetzbar: Sinnvoll wegen des hohen Potenzials einer Verlagerung der Mobilität hin zum Radfahren und durch eine klimapositive, kreislauffähige Konstruktion. Gut umsetzbar durch einen weitgehend vorhandenen Mittelstreifen, auf dem sich ein aufgeständerter Radweg realisieren lassen würde.

Eigentümer der Bundesstraßen, und damit auch der B304, ist die Bundesrepublik Deutschland. Daher habe ich gemeinsam mit meinen Mit-Initiatoren des Radschnellweg-Projekts, Vaterstettens Bürgermeister Leonhard Spitzauer und dem BA Vorsitzenden Trudering-Riem, Stefan Ziegler, beim Bundesverkehrsminister bereits angeklopft.

Meine Meinung ist: Wer eine Verkehrswende will, muss aktiv werden. Wer diese rasch will, muss verfügbare Lösungen anpacken und umsetzen. Im Platzmangel urbaner Räume sind Radschnellwege auf Stelzen eine solche Lösung.



Andreas Bukowski
andreas.bukowski@
csu-haar.de



RADL UND TRAM VERTRAGEN SICH

Trambahn und Radl-Highway müssen sich nicht ausschließen (Bild links). Bevorzugte Variante des Auffahrens sind bei begrenzten Platzverhältnissen spiralförmige Rampen, sogenannte Helix Auffahrten.

In 20 Minuten von Haar zum Ostbahnhof? Mit dem Rad? Auf Stelzen?

CSU Haar will Radschnellweg bauen



VORBILD IN XIAMEN

In der Stadt Xiamen in China hat das dänische Ingenieurbüro Dissing+Weitling die bisher weltweit längst aufgeständerte Fahrradstrecke gebaut, die auch rege genutzt wird.

Am 10. Februar lud die CSU Haar zu einer virtuellen Infoveranstaltung, um über die Idee eines Radschnellwegs auf Stelzen zu diskutieren und Pros und Contras abzuwägen.

Andreas Bukowski, Leonhard Spitzauer (Bürgermeister Vaterstetten) und Stefan Ziegler (Vorsitzender des Bezirksausschusses Trudering-Riem) hatten diese Idee ins Spiel gebracht: Sie wollen eine durchgehende kreuzungsfreie Fahrradstrecke entlang der B304 ent-

stehen lassen: Modern, innovativ und ohne Ampeln; eine echte, klimafreundliche Alternative für Autofahrer! Wie der Radschnellweg entlang der B304 in Höhe der Münchner Straße aussehen könnte, ist durchaus Pionierarbeit: Er geht nämlich in die Höhe.

Die Idee hört sich erstmal „verrückt und völlig abgefahren“ an, darüber waren sich alle einig. Gleichzeitig bietet sie aber Haar und den beteiligten Gemeinden auch die Chance, ganz weit vorne in Sachen Klimawandel, Verkehrs- und Energiewende dabei zu sein und zu zeigen, dass wir uns trauen, etwas Neues und Unbekanntes zu kreieren.

Aber: „Was der Bauer nicht kennt...“, wurde natürlich auch in die Waagschale geworfen. Genau wie das Thema Kosten, denn dieser Radschnellweg finanziert sich nicht allein. Und das bei unserem gebeutelten Haushalt, ohne Zuschüsse geht es nicht. Der Radschnellweg ist noch eine Idee und noch längst kein fix und fertiges Konzept.

Wie geht es weiter? Die Münchner CSU-Stadtratsfraktion fordert nun eine Machbarkeitsstudie für diese Verbindung. München soll diese gemeinsam mit den Gemeinden Haar, Grasbrunn und Vaterstetten in Auftrag geben.

Die Grünen stehen dem Vorschlag ablehnend gegenüber, obwohl sie sonst Fahrradtrassen fordern, da sie entlang der B304 lieber eine neue Straßenbahnlinie nach München bauen wollen. Allerdings stellt sich die Frage, wie hoch der Mehrwert einer Straßenbahnlinie wäre, die einfach nur eine direkte Parallele zur S-Bahn-Strecke wäre.



Yvonne Baum
yvonne.baum@csu-haar.de









ATELIER HEIGL

 Uhrmachermeister & Goldschmied

Erdinger Straße 16, 85609 Aschheim

 Tel. 99 88 79 66, www.atelier-heigl.de

www.atelier-heigl.de

 Lassen Sie sich auch online inspirieren!



Immer muss er **alles besser wischen.**

Lebenslang **kostenfreie** Wartung Ihrer Vorwerk-Produkte.

Kostenfreie Vorführung der aktuellen Vorwerk-Produkte.

Verbrauchsmaterialien persönlich nach Hause **geliefert.**

Ihre Beraterin für Haar und Umgebung

Verena Reindl

 Kobold Kundenberaterin

 Mobil 01511 854 83 53

verena.reindl@kobold-kundenberater.de







durchblick[®]

 BRILLEN & CONTACTLUNSEN

durchblick

 Optik Lochner GmbH

 Leibstraße 1

 85540 Haar

Tel (0 89) 46 20 38 38

haar@durchblick-optik.de

www.durchblick-optik.de





 maria stadler haus

 SENIORENHEIM HAAR

WIR SUCHEN SIE

 als Pflegefachkraft (m/w/d)

 zur Verstärkung unseres Pflorgeteams

Arbeiten Sie in einem erfahrenen Team in unserem neugebauten und modernen Pflegeheim in Haar.

Dafür bieten wir Ihnen

- Eine attraktive Vergütung
- Unbefristeter Vertrag in Vollzeit oder Teilzeit
- Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine „zweite Rente“ durch betriebliche Altersvorsorge
- Monatlich 50,-€ steuerfrei on top nach Stellenanteil auf eine Einkaufskarte

Interessiert?

 Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung!

Maria-Stadler-Haus gGmbH • Vockestraße 75 • 85540 Haar

bewerbung@msh-haar.de • Telefon: 089 4515188-500





AUSGEZEICHNET & PRÄMIERT.

Erneut wurde unsere Weißwurst von der Metzgerinnung München mit Gold ausgezeichnet.

Und auch beim Metzgercup vom Fleischerverband Bayern wurden unsere Weisswürste, unser Leberkäse und die hausgemachte Kochsalami mit voller Punktzahl und Gold ausgezeichnet!

Wissen und schmecken
wo's herkommt.
Regionale Vielfalt.
Einfach gut.



METZGER CUP 2021/2022

Ausgezeichnet!

Wir sind stolz auf
unsere Münchner Weißwurst
und unseren Leberkäse!

www.metzgerei-liebold.de

Metzgerei Liebold

Kirchenstraße 2
85540 Haar

Telefon 089 / 46 93 74
info@metzgerei-liebold.de

Gartenstraße 25
85630 Neukeferloh

Telefon 089 / 46 74 31
neukeferloh@metzgerei-liebold.de

ORTSENTWICKLUNG

Stoppt den Planungsverband!

Vor kurzem, genau am 16. Februar 2022, ist der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München („PV“) wieder einmal mit einer Aussage zur Bevölkerungsentwicklung in der Region München an die Öffentlichkeit getreten.

Der PV ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Landeshauptstadt München, der Kommunen der Region München und weiterer Mitglieder. Verbandsgeschäftsführer Christian Breu lässt sich in der Studie mit der Aussage zitieren, es sei genug Platz für die zusätzlichen Einwohner da, besonders im Umland. Allerdings müssten die Kommunen auch weiterhin Wohnbauflächen ausweisen, um so eine Entspannung auf dem Wohnungsmarkt zu unterstützen.

Hintergrund der Untersuchung ist die Prognose des Bayerischen Landesamts für Statistik, für die Region München seien bis zum Jahr 2040 weitere 225.000 Einwohner zu erwarten. Hierdurch würde sich die Zahl der Einwohner von 2,93 Mio. im Jahr 2020 auf 3,16 Mio. im Jahr 2040 erhöhen.

„Es muss klar sein, dass weiterem Wachstum im Landkreis München natürliche Grenzen gesetzt sind.“

Der PV kommt nun zu dem interessanten Ergebnis, es stünden bis zum Jahr 2040 ohnehin weitere 180.000 Wohneinheiten zur Verfügung, zusätzliche 108.000 wären möglich. Lege man eine Bewohnerzahl von 2,0 pro Wohneinheit zugrunde, so würden allein die zu erwartenden 180.000 Wohnungen für 360.000 neue Einwohner ausreichen, also deutlich mehr als zu erwarten sind.

Die Region München, das muss man zur Bewertung dieser Zahlen wissen, besteht aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstentfeldbruck, München, Landsberg am Lech und Starnberg.

Den größten Anteil an zusätzlicher Wohnbaufläche erwartet der PV – außerhalb der Landeshauptstadt – im Landkreis München mit 223 ha. Ab da wird's allerdings ungenau. Versucht man die auf der Karte von Haar als mögliche Wohnbauflächen angezeigten Bereiche zu identifizieren, so findet man die Grundstücke zwischen B 304 und Brunnerstraße an der Vockestraße (= die ehemaligen Tennisplätze und den Garten der Gartenfreunde) sowie das Grundstück an der Waldluststraße nördlich der Auzingerstraße – neben einigen kleineren noch nicht oder nur teilweise bebauten Grundstücken – als größte Ausbeute. Beeindruckend ist das nicht.

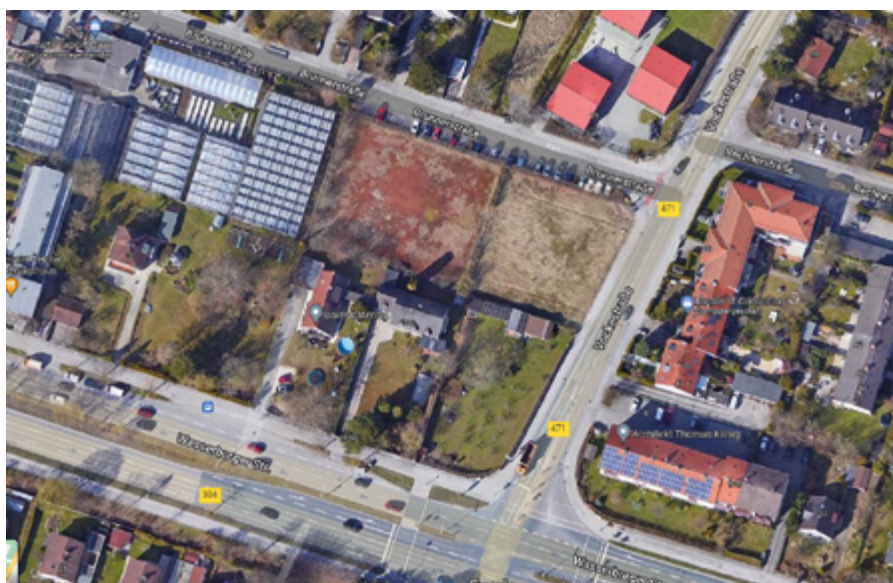
Man kann an dem kleinteiligen Vorgehen bei der Suche nach Flächenreserven erkennen, wie mühsam diese offensichtlich zusammengeklaut werden müssen.

Nun sind die Möglichkeiten für zusätzliche Flächen für den Wohnungsbau in anderen Gemeinden des Landkreises München deutlich größer als in Haar. Man muss jedoch berücksichtigen, dass in den vier größten Gemeinden des Landkreises mit jeweils deutlich mehr als 20.000 Einwohnern der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche von 40% (Haar) über 48,9% bzw. 50,6 % (Unterhaching bzw.

Unterschleißheim) bis zu 87,4% (Ottobrunn) reicht. Außerdem stellt sich unverändert die Frage, wie weit wir – gerade für die kleineren Gemeinden des Landkreises – die Zersiedelung der Landschaft noch treiben wollen. Es muss klar sein, dass weiterem Wachstum im Landkreis München natürliche Grenzen gesetzt sind. Dies wird auch der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München irgendwann einmal einsehen müssen.



Dietrich Keymer
dietrich.keymer@csu-haar.de



PLANUNG

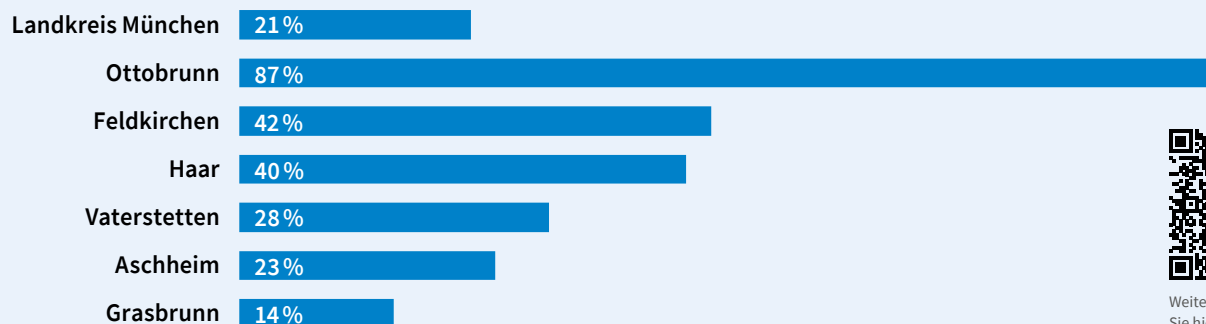
Zwei der Stellen, an denen der Planungsverband zusätzliche Bebauung vorschlägt.

SIEDLUNGS- UND VERKEHRSFLÄCHE

Gemeinde	Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Anteil in %
Grasbrunn	2639	364	14%
Aschheim	2805	643	23%
Vaterstetten	3408	945	28%
Haar	1290	516	40%
Feldkirchen	641	271	42%
Ottobrunn	523	457	87%
Landkreis München	66425	13795	21%

FLÄCHEN-NUTZUNG

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung in Bayern zum Stichtag 31. Dezember 2020.



Weitere Infos finden Sie hier!

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Bildquelle: Google Maps, GeoContent, Maxar Technologies (2022), GeoBasis-DE/BKG (2009)

„Ja und wie habt Ihr denn abgestimmt?“

/ Noch immer führt der Haarer Gemeinderat ein gewisses Schattendasein. Denn bei den Sitzungen dürfen pandemiebedingt nur wenige Gäste anwesend sein, und viele Veranstaltungen, die Ihrem Austausch mit Ihren Gemeinderäten dienen, können noch nicht stattfinden.

1. Haushalt 2022

Der Haushalt für das Jahr 2022, welcher unter dem Eindruck sinkender Gewerbesteuerereinnahmen steht, wurde im letzten November einstimmig beschlossen.

2. Neubau Freizeitheim Dino

2023 soll mit dem von den Jugendlichen lange ersehnten Neubau begonnen werden. Besonderer Gesichtspunkt ist die sog. „Cradle-to-Cradle“-Bauweise, die Aspekte wie Kreislaufwirtschaft beim Material oder CO₂-Neutralität beinhaltet. Hierüber herrscht Einigkeit im Gemeinderat

3. Online-Teilnahme an Sitzungen für Gemeinderatsmitglieder

Diese nicht nur der Pandemie geschuldete Maßnahme wurde verlängert. Die SPD war aber dagegen, dies auch für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu ermöglichen.

4. Stellplatzsatzung

Die Gemeinde beschloss eine neue Satzung, welche die Anzahl der Parkplätze vorschreibt. Auf Initiative der CSU wurde der Schlüssel auch für die gemeindlichen Wohnungen übernommen. Rot/Grün dagegen meinte, man könne hier Abstriche machen, da die PKW-Nutzung hier nur gering sei.

5. Bebauung der ehemaligen Gärtnerei Linner

Eine Wohnbebauung mit Stadthäusern und kleineren Wohnungen wurde – trotz mancher optischer und praktischer Bedenken – einstimmig genehmigt

Daher stellt sich bei den verschiedenen großen und kleinen Themen, die der Rat behandelte, vermehrt die Frage: „Und, wie habt Ihr denn abgestimmt?“ Machen Sie sich anhand der folgenden Übersicht Ihr ein eigenes Bild!

6. Radweg Vaterstetten

Einstimmig wurde der Antrag der Grünen angenommen, den Radweg von Haar nach Vaterstetten entlang der Bahn auszubauen.

7. Grundschulen am Jagdfeld: Änderungen des Ganztagskonzepts

Insbesondere die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler soll neu gestaltet werden – bei diesem durchaus sensiblen Thema trat der Gemeinderat aber zunächst auf die Bremse, so dass 2022/23 noch alles beim Alten bleibt.

8. Bebauungsplan für Ottendichl-Ost

Einstimmig. Dissens gibt es aber in einem Detail: Soll die Gartengestaltung frei sein, oder macht der Gemeinderat Vorgaben, z.B. werden Kies- und Schotterflächen verboten? CSU und FDP waren für die freie Gestaltung, SPD und Grüne setzen mehrheitlich engere Vorgaben für die Grundstückseigentümer durch.

9. Neues Kinderplanschbecken im Freibad

nach wie vor einstimmig beschlossen – zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Kosten von September 21(!) bis März 22 um 200 000 € gestiegen sind.



Thomas Reichel
thomas.reichel@csu-haar.de



BRUNNERSTRASSE
Auf dem Gelände der ehemaligen Tennisplätze und der früheren Gärtnerei Linner sollen Wohnungen entstehen.

Autoservice

Erwin Schott GmbH

Spezialisiert auf Citroën und Peugeot



- Kfz-Innungsmeisterbetrieb
- Reparatur aller Marken
- Neuwagen-Vermittlung
- Gebrauchtwagen-Verkauf



50 Jahre

Herzogstandstraße 100 • 85540 München/Haar
Telefon 089 4305777 • Fax 089 4303393 • www.autoservice-schott.de
Montag bis Donnerstag 07:45–18:00 Uhr und Freitag 07:45–16:00 Uhr

GEIGER

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE!

Leibstraße 5
85540 Haar
Tel. 089 469662



www.geiger-schuhe.de

 **GEIGER KIDS**
UNSER
Kinder-Schuhladen

Leibstraße 17
85540 Haar
Tel. 089 42002679

Träume einer Putzfrau

Manche Träume sind so lebendig, dass man sie länger im Gedächtnis behält. Frau Gscheid, unsere Putzfrau aus dem Haarer Rathaus, hat zwei solche Träume aufgeschrieben.



Der Traum von einer Realschule

/ Is erna des a scho passiert? Sie gehen ins Bett. Schlafen ein. Auf einmal wälzen Sie sich unruhig von einer Seite auf die andere. Fangen an zu laufen und zu laufen. Merken aber gleichzeitig, dass Sie sich keinen Schritt vorwärtsbewegen. Schweiß macht sich breit. Schweißgebadet wachen's auf und merken, dass Sie im eigenen Bett liegen. Erleichtert versuchen's wieder einzuschlafen. Da geht's wieder von vorn los: Du rennst und rennst und kommst wieder keinen Schritt weiter. So geht's dann die ganze Nacht. In der Früh wachst wie gerädert auf.

Enttäuscht stellst fest, dass du dein Ziel nicht erreicht hast und alle Anstrengungen umsonst waren. Genauso geht's der CSU in Haar mit ihrem Traum von der Realschule. Sie, seit 11 Jahr träumen's scho' meinen Traum. Zwei Bürgermeister san auf der Stell' g'laufen. Jetzt bin i einmal g'spannt, was der Dritte macht. Ich hoff', der kann besser rennen als seine Vorgänger. Zeit wird's, dass der Traum von der Realschule endlich a End find. Net, dass erna no d' Luft ausgeht, bevor's ihr Ziel erreicht ham!

Träume von einer Stadt

/ Ja mei, geht erna des a manchmal so, dass sich ein Gedanke in ihren Kopf festsetzt, den sie einfach nimmer los bringen? Der sich festsetzt und gärt und gärt ...

Wie ich mich neulich mit meiner Enkelin über die Stadtgründung Münchens unterhalten hab, da hat sich ein Gedanke in meinem Kopf festgesetzt. Was wäre denn, wenn Haar „Stadt“ werden würde?

Gei, so a Stadterhebung hätt' scho' was! Plötzlich wohnst nimmer in der Gemeinde Haar sondern in der Stadt Haar. Anstatt einer Gemeindeverwaltung hätten wir a Stadtverwaltung. Statt einem Gemeinderat hätten wir einen Stadtrat. Vom Prinzip her würd' alles gleich bleiben. Keiner würde mehr verdienen, keine Aufgaben für die Verwaltung würden neu hinzukommen. Eigentlich würde alles beim Alten bleiben. Nur, dass dann auf unserem Ortsschild nimmer „Gemeinde Haar“ sondern „Stadt Haar“ stehen würde.

Mit so einem Aushängeschild, so glaub i, würden sich a wieder viele Firmen neu ansiedeln. Und dann, stell'ns erna des amal vor, wenn dann wieder die Gewerbesteuer sprudelt und aus der „armen Gemeinde“ a „reiche Stadt“ wird. Sie, des is dann grad so wie im Schlaraffenland, wo dir a jeder Wunsch erfüllt wird und a jeder des kriagt, was er mag.

Ja, und stell'n's erna weiter vor, Haar würde wirklich 2022 Stadtgeschichte schreib'n. Vielleicht wär' des a grad da richtige Zeitpunkt, denn so a Stadterhebung muss scho g'feiert werden. I glaub', da bleibt keiner daheim sitzen, wenn's endlich mal wieder auf der Straß' was zum Feiern gibt!

Sie, vielleicht sollt' ich in der nächsten Gemeinderatssitzung bei der Bürgerfragestunde meinen Wunsch nach einer Stadterhebung vortragen?



Ausbildungsplatz mit Zukunft



BEWIRB DICH JETZT!

Starte in eine Ausbildung mit Zukunft und voll spannender Themen wie umweltfreundliche Heizungen, neue Solaranlagen und 1-A-Service!

Werde Anlagenmechaniker (m/w/d) und Experte für modernste Heizungstechnik.

Haider GmbH
Föhrenweg 1a | 85591 Vaterstetten
Tel. 08106 375 95 96 | Fax 08106 375 95 08
www.haider-haustechnik.de | info@haider-haustechnik.de



★ in Kooperation mit Fraunhofer IML

Einblick in eine Gemeinderatssitzung

Waren Sie in den letzten zwei Jahren schon einmal in einer Gemeinderatssitzung? Seit der Coronazeit tagt der Gemeinderat nimmer im großen Sitzungssaal, sondern im Bürgersaal. Wenn Sie als Besucher auf dem richtigen Platz am Balkon sitzen, dann haben Sie alle Gemeinderatsmitglieder im Blick. Von da oben entgeht einem nichts: Sie bekommen genau mit, was jeder in der Sitzung macht. Ob er mit seinem Handy spielt oder ein Nickerchen macht.

war: Wie sich nämlich die Geräuschkulisse bei der Abstimmung änderte, merkte eine Gemeinderätin, dass es jetzt um etwas geht, hat ihre Hand gehoben und stimmte als einzige mit „Nein“, obwohl sie das vermutlich gar nicht wollte. Aber irgendwie kann ich das auch verstehen: Wenn die Runde zwei Stunden über einen Tagesordnungspunkt redet, dann fallen dem einen oder anderen schon einmal die Augen zu. Ist das ein Wunder? Als Ge-

meinderat braucht man schon ein gehöriges Durchhaltevermögen bei diesem Redefluss. Denn sagen die Gemeinderäte nichts, dann redet der Bürgermeister ausführlichst zu einem Punkt. Geredet wird immer, da wird's nie langweilig. Denn was der eine nicht weiß, das weiß der andere. Da braucht man selbst als Zuschauer Sitzfleisch und Ausdauer.



Aber mei, man kann's ja verstehen, zum Beispiel wenn zwei Stunden lang über den ersten Tagesordnungspunkt „Verlängerung der Trambahn nach Haar“ diskutiert wird und nichts dabei rauskommt, außer, dass man sich alle Optionen der Planung offen hält, egal, ob die Trasse durch die Leibstraße geht oder ob Unter-Haar angebunden wird. Wen wundert es denn da, wenn einer nach zwei Stunden aus seinem Nickerchen aufwacht und zusammenhanglos sagt: „Ich stimme gegen nichts, was Haar schadet.“

Gott sei Dank, war ich froh, dass er wenigstens noch rechtzeitig aufgewacht ist! Dabei hab' ich ganz übersehen, dass noch jemand nicht ganz bei der Sache

jumpers

FITNESS

DEIN PARTNER FÜR FITNESS & GESUNDHEIT

Hans-Pinsel-Straße 1, 85540 Haar
Tel.: 08031 / 2220700

Jetzt Termin vereinbaren und gratis testen:
www.jumpers-fitness.com/studios/muenchen-haar

MO - FR: 6 - 24 UHR
SA & SO: 7 - 22 UHR

WWW.JUMPERS-FITNESS.COM
 JUMPERSFITNESS
 JUMPERS_FITNESS_GROUP



**EIN NEUES
GESICHT**

Alois Rath hat dem Jungpolitiker auf den Zahn geföhlt.

Wer steckt hinter der Jungen Union?

In Haar hat sich die viele Jahre inaktive „Junge Union“ neu gegründet. Damit gibt es wieder eine politische Jugendorganisation in unserer Gemeinde. Wir haben den neu gewählten ersten Vorsitzenden befragt, was die jungen Politiker erreichen wollen.

/ Herzliche Gratulation zur Wahl des neuen Vorsitzenden der „Jungen Union Haar“, Florian! Kannst du dich unseren Lesern kurz vorstellen?

Mein Name ist Florian Haller, ich bin 20 Jahre alt und arbeite bei der Landeshauptstadt München in der Ausländerbehörde.

Mein größtes Hobby ist – neben der Politik – Musik. Ich spiele seit 4 Jahren Klavier und singe. Ich hatte schon mehrere Auftritte, die mir und den Zuschauern viel Spaß gemacht haben.

Was hat dein Interesse am Hobby „Politik“ geweckt?

Bewegt hat mich vor allem, dass in unserer Politik die Jugendlichen und jungen Erwachsenen viel zu wenig repräsentiert sind. Häufig werden von älteren Generationen Entscheidungen

gen für uns getroffen, ohne dass die Politiker ein klares Bild davon haben, wie das Leben eines Jugendlichen heutzutage ist. Dies möchte ich gern ändern.

„Viele Jugendliche interessieren sich sehr wohl für Politik, dies findet nur meist außerhalb von Parteien statt.“

Was ist eigentlich die „Junge Union“?

Die Junge Union Bayern ist die Nachwuchsorganisation der CSU. Wir sind das Sprachrohr der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Politik. Wir wollen jungen Menschen in unserer Gemeinde Haar eine Stimme geben. Man muss aber kein

CSU-Mitglied werden, wenn man in der Jungen Union mitmachen will. Eine Mitgliedschaft ist ab 14 Jahren bis zu einem Alter von 35 möglich.

Die meisten Jugendlichen sind politisch wenig aktiv. Warum bist jetzt Du politisch aktiv geworden?

Viele Jugendliche interessieren sich sehr wohl für Politik, dies findet nur meist außerhalb von Parteien statt. Die meisten „Erwachsenen“ würden sich wundern, wie oft die junge Generation über Politik diskutiert! Dies erfolgt aber meistens im privaten Kreis oder im Internet.

Die meisten Parteien bemühen sich nur sehr wenig darum, junge Mitglieder zu gewinnen. Daher stammt auch der irrtümliche Glaube, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen interessierten sich nicht für Politik.

„Um das Bild der Jugendlichen in Haar besser einzufangen, benötigen wir mehr Mitglieder.“

Im Gegenzug denkt die junge Generation, dass Ihre Meinung nicht interessiert und nur die „Alten“ bestimmen. Deshalb kann ich nur allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen raten, „Werdet Mitglied in einer Partei (vorzugsweise der Jungen Union), denn nur so können wir etwas verändern und schließlich werden die Weichen für unsere Zukunft heute gestellt“.

Hast Du den Eindruck dass der „Corona Generation“ etwas fehlt?

Auf jeden Fall! Gerade Jugendliche, die auf eine neue Schule gehen oder von der Schule auf eine Universität wechseln oder eine Ausbildung angefangen haben, durften ihre neuen Schulen noch nie von innen sehen, da der Unterricht ausschließlich online stattfindet. Das macht es schwer, neue Freunde zu finden.

Kannst Du kurz die anderen Mitglieder des neuen Vorstands der JU mal kurz vorstellen?



Ukraine-Hilfe

Die Junge Union gibt es auch auf Landkreisebene als „Junge Union München-Land“. Sie sammelte im April gemeinsam mit Florian Hahn zahlreiche Güter wie Schlafsäcke, Isomatten, Decken und funktions-tüchtige Taschenlampen und lieferte diese am Wochenende in die polnischen Partnerlandkreise Krakau und Wieliczka, wo sie dringend gebraucht werden. Außerdem wurden rund 10.000 Euro an Geld-spenden gesammelt. Von diesen Spenden wurden medizinische Produkte gekauft. Die Initiatoren hatten sich vorher mit den Behörden in den beiden polnischen Landkreisen darüber abgestimmt, welche Medizinprodukte benötigt wurden, so dass die Hilfe bereits sehnsüchtig erwartet wurde. Auf dem Heimweg nahmen die JÜler einige ukrainische Kreisflüchtlinge mit in den Landkreis München.

Gerne, unsere Schatzmeisterin ist Celina Pflügler, unsere stellvertretene Vorstandsvorsitzende ist Maya Upmann. Hannah Winkler ist unsere Schriftführerin, Johanna Wieser ist Beisitzerin und unser ehemaliger Vorstandsvorsitzender Dr. Dr. Marc Weidenbusch ist als Unterstützung ebenfalls Beisitzer. Zusammen sind wir ein starkes Team.

Was plant ihr als nächstes?

An erster Stelle steht bei uns zur Zeit, Mitglieder gewinnen. Wir sind noch eine sehr kleine Truppe, und um das Bild der Jugendlichen in Haar besser einzufangen, benötigen wir mehr Mitglieder. Aktuell planen wir eine Notenschluss Party. Aber auch ein Stand auf der Künstlermeile ist derzeit in Überlegung.

Wie kann man JU Haar Mitglied werden?

Einfach per E-Mail an mich: ov@ju-haar.de.

Danke für das Gespräch!



Alois Rath
alois.rath@csu-haar.de

/ Wer Anfang der 90er Jahre mit der S-Bahn nach Haar kam, sah vor allem auf der Nordseite der Bahn riesige Felder, die goldgelb mit Weizen bedeckt waren. Eine kleine Unterführung noch etwas vor dem Bahnhof gelegen, führte in den Höglweg, der jedoch gleich wieder zu Ende war. Dort befand sich der so genannte „Container“, ein Vorgänger des heutigen Wertstoffhofes. Dennoch gab es bereits eine Planung für ein Neubaugebiet nördlich der Bahn, das den Namen Eglfing tragen sollte. Dort sollte ein neuer Sportpark entstehen, mit Stadion und Sporthallen, auch die Verlegung des Freibads war ursprünglich einmal vorgesehen.

Ende 1991 waren die Planungen abgeschlossen, und die Erschließung begann. Im Juni 1992 wurde der Grundstein für das Baugebiet gelegt. Neben dem Sportpark entstanden in den nächsten Jahren vor allem viele Wohnungen, aufgeteilt in verschiedene Quartiere, mit Häusern und Geschosswohnungen. Dazu kam ein neues Gewerbegebiet und vor allem viel Grünflächen, später auch ein Kindergarten.

Wenn man heute am Bahnhof ankommt, sieht man zuerst den Sportpark, mit dem Baseballfeld und Spieler beim Training. Geht man den Weg entlang, über die Richard-Reitzner-Allee, dann führt ein kleiner Bach zum Eglfing Weiher, der dort angelegt wurde. Nach und nach ist das Gebiet immer weiter gewachsen, in der Mitte entstand der „Ahrntaler Platz“, der an unsere Partnergemeinde in Südtirol erinnert, Anfang der 2000er Jahre kam ein großer Supermarkt dazu.

Auf der Wiese an der Annelies-Kupper-Allee fand im Juli 1999 eines der größten Feste in Haar statt, die 125-Jahr Feier der Feuerwehr Haar, die hier vier Tage lang zahlreiche Gäste im Bierzelt begrüßen konnte. Der Festgottesdienst wurde dabei im neuen Stadion abgehalten.



Karl-Heinz Bitzer
karl-heinz.bitzer@csu-haar.de



Jahre Eglfing – eine Zeitreise

„Wenn man heute am Bahnhof ankommt,
sieht man zuerst den Sportpark,
mit dem Baseballfeld und Spieler
beim Training.“





OLIVER GROSSE

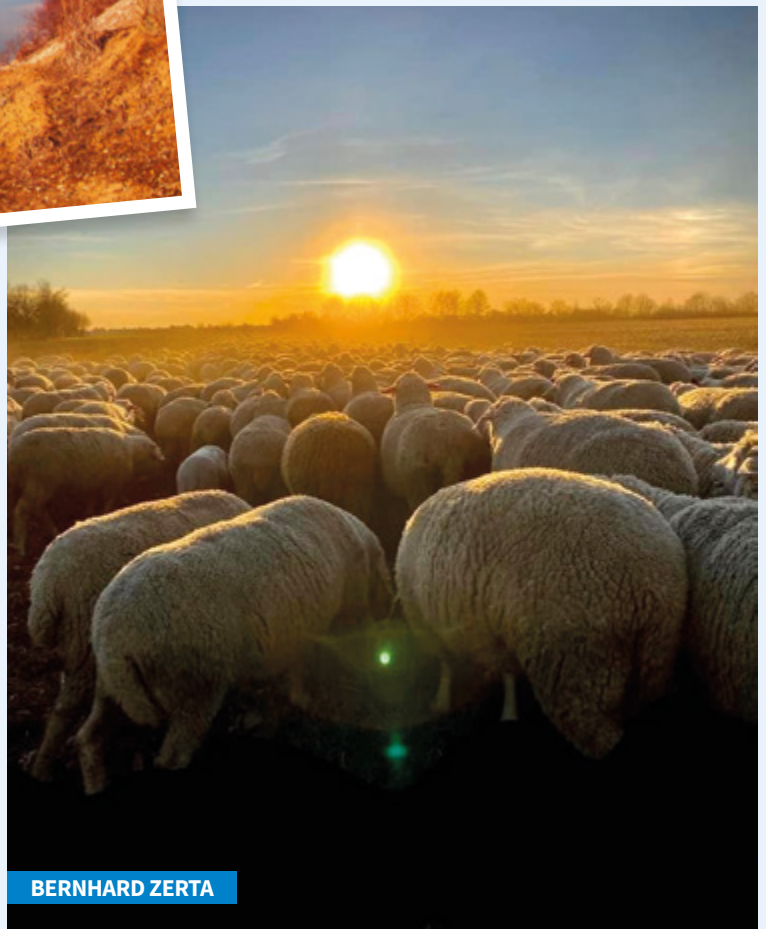


RENÉ KRUPKA

„Eglfing heute – Impressionen von Haarer Fotografen.“



SABRINA GENTNER



BERNHARD ZERTA



RENÉ KRUPKA

✓ In diesem Jahr wird Eglfing 30 Jahre alt. 1992 begann der Bau dieses schönen Ortsteils mit weitläufigen Wegen, Feldern, Sonnenuntergängen, Gewerbe, Architektur und Sportpark. Dies haben wir zum Anlass genommen und zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Gesucht wurden Eure schönsten Fotos und Plätze in Eglfing. Vielen Dank an alle Einsendungen, die einmal mehr zeigen, in was für einer wunderbaren Gemeinde wir leben!



Yvonne Baum
yvonne.baum@csu-haar.de



ALS HAAR NOCH ERST HALB SO GROSS WIE HEUTE WAR

Aufgrund der damals großen inhaltlichen Unterschiede in den Parteien CSU, SPD und FDP ging es damals öfters in politischen Diskussionen und Reden durchaus auch sehr laut zu.

Erinnerungen an Haar in den 1960er Jahren

Haar hatte im Jahr 1969 13.000 Einwohner, wovon ein Großteil (über 3.000) zum Krankenhaus gehörten, das damals die größte Nervenklinik in Europa war. Ein großer Teil der Einwohner von Haar war in den 1960er-Jahren entweder Ärzte, Pflegepersonal oder Patienten und prägten den Ort entsprechend. Sehr viele Pfleger wohnten entweder in den Häusern gegenüber dem Rathaus in Haar oder in den Häusern in der Nähe der St. Konrad-Kirche.

Es gab noch in den 1970er Jahren einen bösen Spruch: Wenn man sagte, dass man in Haar wohnt, bekam man oft zur Antwort, dass man auch dort hingehöre.

Es gab einen sehr schönen sonnigen Spazierweg am Zaun des Flughafens Riem entlang, bei dem man beobachten konnte, wie Flugzeuge in München-Riem starteten und landeten. Auf der Terrasse des Flughafengebäudes in Riem konnte man Kaffee trinken und gleichzeitig den Flugbetrieb ebenso wie das Aussteigen der Fluggäste beobachten und dabei von Fernreisen träumen. Es gab damals noch keine Schallschutzfenster. Wenn ein Flugzeug startete oder landete, war es so laut, dass man Telefongespräche unterbrechen musste.

Die Wasserburger Landstraße (B 304) war im Jahr 1964 eine einspurige Straße Richtung Zorneding. Die Alleebäume Richtung Zorneding waren immer wieder eine große Herausforderung für die Freiwillige Feuerwehr Haar, da sich dort immer wieder schlimme Unfälle ereigneten. Es gab noch keine S-Bahn: Man fuhr mit dem Bus und der Straßenbahn in die Stadt oder mit dem Zug zum Ostbahnhof und nutzte von dort aus dann weiter die Straßenbahn oder einen Bus.

Mein Vater, Dr. Karlheinz Platz, war als Jurist beruflich sehr erfolgreich und engagierte sich bis zu seinem Tod im Jahr 2013 ehrenamtlich sehr für andere Menschen. Er hat sogar gegen den beliebten Bürgermeister Träutlein kandidiert. Es war damals klar, dass er keine Chance hatte, die Wahl zu ge-

winnen. Das war als Kind peinlich, und für mich war es eine schreckliche Zeit: Ich war ständig mit meinen Eltern unterwegs, um in Gronsdorf Wahlwerbung in den Briefkästen zu verteilen... Social Media und Newsletter gab es damals noch nicht. Meine Eltern wollten uns nicht alleine zuhause lassen.

In meiner Erinnerung kämpften die Haarer Gemeinde- und Kreisräte damals gemeinsam für die Belange der Bürger. Aufgrund der damals großen inhaltlichen Unterschiede in den Parteien CSU (Strauß), SPD (Brandt und Wehner) und FDP (Genscher) ging es damals öfters in politischen Diskussionen und Reden durchaus auch sehr laut zu. Aber nach den Haarer Gemeinderatsitzungen haben sich alle auch wieder „vertragen“. Der Bürgermeister und die Gemeinderäte begegneten sich immer mit Respekt!



Barbara Reimann
reimann03@gmx.de

 WB STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH	
Walter Becker <i>Steuerberater</i>	Maximilian Becker <i>Steuerberater</i>
Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind die Erstellung von <u>Einkommenssteuererklärung</u>	zusätzliche Beratungsschwerpunkte sind: Existenzgründungsberatung
<u>Finanz-/Lohnbuchführungen</u>	Betriebswirtschaftliche Beratung
Bilanzen und Überschussrechnungen	Vermögensaufbauberatung
<u>Steuerplanung/Steuergestaltung</u>	
Waldluststr. 50, 85540 Haar, Tel. 0 89/45 69 79-0, www.steuerberater-haar.de Termine nach telefonischer Vereinbarung	



EINDRUCK AUS DEM GROSSEN SITZUNGSSAAL

Im großen Sitzungssaal des Rathauses lassen sich die Corona-Abstände gut einhalten, so dass man sich guten Gewissens wieder persönlich treffen kann. Nach Monaten meist virtueller Treffen ist das für viele eine Wohltat.

Das Haarer Team – Die Menschen hinter dem „Haarer“

Der Krieg in der Ukraine erschüttert uns: Jeden Tag berichten die Medien über neue Kriegsgreuel, Flüchtlinge versuchen, das Land zu verlassen und suchen Obdach unter anderem in Deutschland. Deswegen fragen wir unsere Autoren in dieser Ausgabe, was das für sie bedeutet.



/ Andreas Bukowski

In ganz Europa wird diskutiert, wie man unabhängiger vom russischen Gas werden könnte. Könnte auch die Gemeinde Haar etwas tun, um „energieautarker“ zu werden?

Unsere Möglichkeiten als Gemeinde sind zwar begrenzt, aber was in unserer Macht steht, das werden wir tun. Sei es das Thema „Geothermie“ nochmal zu beleuchten oder auch innovative Photovoltaikprojekte zu prüfen. Hier werden unsere Gemeindegewerke eine wichtige Rolle spielen.

Deutschland wird überrollt von einer Welle der Hilfsbereitschaft gegenüber fliehenden Ukrainern. Bist Du selbst aktiv geworden?

Im Rathaus haben wir kurz nach Kriegsbeginn mit dem Notfallmanagement begonnen. Ein bereichsübergreifendes Team kümmert sich seitdem um Themen wie Unterbringung, Registrierung, Versorgung und Betreuung. Vieles musste improvisiert werden, aber bei uns packen eben alle beherzt mit an. So haben wir beispielsweise kurzerhand die ersten bei uns angekommenen geflüchteten Familien kurzerhand in einem vorübergehend stillgelegten Kindergarten untergebracht. Innerhalb von zwei Tagen wurde mit Hilfe der Haarer Feuerwehr, des Asyl Helferkreises sowie durch Unterstützung von Mitbürgerinnen alles vorbereitet und eine Betreuung auf die Beine gestellt. Eine tolle Leistung, auch wenn der Anlass dafür traurig ist.



/ Karl-Heinz Bitzer

Die letzten Wochen waren gekennzeichnet von der Sorge, dass das russische Gas ausbleiben könnte. Hast du dich irgendwie darauf vorbereitet, falls es dazu kommt?

Wir sind an Fernwärme angeschlossen, daher haben wir keine Möglichkeit, darauf Einfluss zu nehmen. Sorgen macht mir vor allem unsere wenig geschützte Infrastruktur, von der Wasserversorgung, über Strom und Energie zu den Netzwerken und Systemen. Ich denke, da sind wir am meisten anfällig.

In ganz Europa wird diskutiert, wie man unabhängiger vom russischen Gas zu werden könnte. Könnte auch die Gemeinde Haar etwas tun, um „energieautarker“ zu werden?

Es gibt viele Biogas Anlagen in der Umgebung und andere erneuerbare Energien, vielleicht könnten wir die für eine stärkere regionale Energieversorgung nutzen?



/ Alois Rath

Krieg und Vertreibung in Europa scheinen unvorstellbar für uns, waren aber im zweiten Weltkrieg und in den Jugoslawien-Kriegen an der Tagesordnung. Kommen bei dir verdrängte Erinnerungen hoch?

In meiner Jugend haben mir meine Großeltern oft von Krieg, von Not und dem vielen Leid erzählt, das sie selbst in beiden Weltkriegen erlebt haben. Meine Oma hatte die Gabe das sehr bildlich zu berichten, was mich als Jugendlicher schon damals immer sehr beeindruckt hat. In der aktuellen Situation in Europa sehe ich Parallelen zum Anfang des zweiten Weltkrieges.

Deutschland wird überrollt von einer Welle der Hilfsbereitschaft gegenüber fliehenden Ukrainern. Bist Du selbst aktiv geworden?

Ja, ich habe drei Hilfstransporte mit Spenden unterstützt. Mir gefallen die unbürokratischen und einfachen Hilfsaktionen, die aus dem Landkreis München organisiert werden.



/ Thomas Reichel

Wie erklärst Du Kindern, was da gerade passiert?

Sowohl zu Hause als auch bei mir in der Schule geht's derzeit natürlich schon oft um die aktuellen, oft mit schlimmen Bildern unterlegten Nachrichten. Was ich in diesem Zusammenhang aber anmerken möchte: Man sollte Kindern und auch Jugendlichen genug Freiraum geben, sich mal nicht mit den Negativschlagzeilen zu Klimawandel, Corona und jetzt dem Ukrainekrieg zu beschäftigen.

In ganz Europa wird diskutiert, wie man unabhängiger vom russischen Gas werden könnte. Könnte auch die Gemeinde Haar etwas tun, um „energieautarker“ zu werden?

Der Bau von Fernwärmenetzen wie in der Stadt München könnte neben der zunehmenden Wärmepumpen-Nutzung ein Beitrag sein. Die Haarer CSU hat sich vor vielen Jahren auch für die Geothermienutzung eingesetzt. Das Thema löste im damaligen Gemeinderat nicht

wirklich Euphorie aus, vielleicht ergeben sich aber nochmal neue Perspektiven durch erneute Aktivitäten wie derzeit in Vaterstetten.



/ Dietrich Keymer

In ganz Europa wird diskutiert, wie man unabhängiger vom russischen Gas zu werden könnte. Könnte auch die Gemeinde Haar etwas tun, um „energieautarker“ zu werden?

Unsere Gemeinde tut das, was sie zu einer Energiewende beitragen kann, z.B. die Dächer kommunaler Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten, wenn der auf diesem Weg erzeugte Strom auch „vor Ort“, also von den Nutzern des betreffenden Gebäudes, zum größten Teil verbraucht werden kann. An einer reinen Einspeisung besteht keinerlei volkswirtschaftliches Interesse. Ich halte eine Verlängerung der Laufzeit der Kernkraftwerke für eine Übergangszeit für notwendig, um unsere Abhängigkeit von Gas aus Russland schnellstmöglich zu verringern und eine neue Abhängigkeit von anderen Lieferanten zu begrenzen.



**LEIBSTRASSE 61,
85540 HAAR
0176-9636 6008,
DIDI-SKI@POSTEO.DE**

**WIR AKZEPTIEREN DEN
„HAARER ZEHNER“
ALS ZAHLUNGSMITTEL!**

Haarer Hymne

/ Vor drei Jahren war's so weit:
Ich hatt' solch' „Corona-Leid“,
dass ich neu begann, zu schreiben,
mir die Presse einzuverleiben ...

Nicht mehr die aus Neubiberg –
kleiner Ort, mehr „Gartenzweg“ –
und auch nicht mehr Ottobrunn,
dort hatt' nix mehr ich zu tun!

Ich war jetzt in Haar gelandet,
aber längst noch nicht gestrandet!
Ganz im Gegenteil: Neues Land –
durch „Poems“ im „MS-Haus“ bekannt ...

Ich war happy, ohne Zorn:
Schreiben, nochmal ganz von vorn!
87 – kein Malheur –
war ja „nur 3 mal“ Chefredakteur.

Dann war Fasching – und 'ne Panne:
Schnaps wie aus der Badewanne!
„Ghost Buster“ da mit vielen Pullen –
eine davon begann, zu „strullen“ ...

„Andi!“, schrie ich, „komm' mal her –
ich glaub', hier gibt es ein Malheur!
Siehst du die Pfütze unter'm Rolli nicht?
Ist das dein Schnaps – ist der Mann undicht?“

So lernte ich „den Andi“ kennen!
Ohne mich weiter zu benennen,
schickte ich ihm die erste Story,
und mache seitdem bei euch „Furore“!
Ich empfind's als ganz großes Glück,
dass ich zum Schreiben fand zurück!



Ingeborg Glupp



Baiser-Beerenkuchen

/ Zutaten:

800 g Beeren (Johannis-, Brom-, Heidel-, Himbeeren), 60 g Margarine, 280 g Zucker, 1 Esslöffel Rum, 5 Eier, 180 g Mehl, 4 Eiweiß

Zubereitung:

Im ersten Schritt waschen Sie die Beeren und lassen diese auf einem Küchentuch abtropfen. Geben Sie 60 g Margarine in eine Schale und fügen Sie 100 g Zucker, 1 Esslöffel Rum sowie ein ganzes Ei hinzu.

Trennen Sie 4 Eier und fügen Sie diese zur Mischung hinzu. Nun schlagen Sie dies zu einer schaumigen Masse. Das Eiweiß wird derzeit kalt gestellt.

180 g Mehl wird anschließend in der Schale untergehoben. Dann wird der Teig in eine Springform gegeben und glatt gestrichen. Bevor der Kuchen bei 200° C Ober-Unterhitze in den Backofen kommt, werden die Beeren oben auf dem Teig verteilt. Insgesamt dauert die Backzeit ca. 30 Minuten.

Während der Backzeit werden die 4 Eiweiß steif geschlagen und 180 g Zucker in die Masse eingerieselt (Baiser). Nach der angegebenen Backzeit den Kuchen aus dem Ofen nehmen und diesen auf 160° C zurückschalten.

Die Baisermasse auf dem Kuchen gleichmäßig verteilen und nochmals ca. 160° C Umluft ca. 20 Minuten backen.



Gerlinde Stießberger
gerlinde.stiessberger@
csu-haar.de

Die Haarer Chronik: Haar – hervorragend mit dem Fahrrad erschlossen

/ In der Ausgabe am 16. Dezember 1934 schrieben die „Münchener Neuesten Nachrichten“ (der Vorläufer heutigen „Süddeutschen Zeitung“):

„Eine waldreiche und landschaftlich reizvolle Siedlungsgemeinde ist Haar [...]. Das neu errichtete Familienbad macht im Sommer einen Ausflug in dieses Gebiet doppelt lohnend, zumal im kommenden Jahr ein neuer Radfahrweg diesen östlichen Teil des Südostens leicht und bequem erreichen lässt. Die Siedlungstätigkeit dieser nachbarlichen Gemeinde ist heuer äußerst rege gewesen [...]. 27 Baugesuche für Neubauten wurden eingereicht und als reizvolle Siedlungsbauten verwirklicht. Im vergangenen Jahr waren es etwas zehn Häuser, die zur Vergrößerung der Gemeinde beigetragen haben.“

Durch die Aufteilung eines großen Geländes der Kreisregierung München-Oberbayern konnten sich die Beamten der Heilanstalt Siedlungsgelände erwerben; es sind bereits sieben schmucke Häuser errichtet worden. Durch die Aufteilung dieser großen Fläche wird Haar zu einer geschlossenen Gemeinde. [...]

Haar, dem einige landwirtschaftliche Siedlungen angehören, wie Otterfing und Salmdorf, hat in der Zeit von 1925 bis 1933



um 1200 Einwohner zugenommen und zählt heute als ausgesprochene Beamtenkolonie rund 5300 Einwohner.

Landschaftlich ist es an drei Stellen von Mischwald umgeben; es bietet eine Reihe schöner Ausflüge, so nach Solalinden, Keferlohe und Mönchsfeld. Dringliche Verkehrswünsche hat Haar nicht, da Reichsbahn und Autobus vollauf ausreichen. [...]

Die im Artikel erwähnten „sieben schmucken Häuser“ sind vermutlich der Ursprung der heutigen Gartenhof-Siedlung. Otterfing heißt heute Ottendichl. In die Einwohnerzahl von 5.300 Einwohnern wurden auch die Insassen der „Heil- und Pflegeanstalt“, des heutigen Bezirksklinikums, mit eingerechnet. Mönchsfeld heißt heute Möschenfeld.

Wir bedanken uns herzlich bei Gertraud Wildmoser, die uns dieses Fundstück aus den Arbeiten an der Haarer Chronik zur Verfügung gestellt hat. Die Haarer Gemeindechronik kann am Informationsschalter im Haarer Rathaus für 9,90 Euro erworben werden.

10 Jahre Förderverein St. Konrad-Grundschule



AUGUST 2011

Gründung des Vereins „Freunde & Förderer der Konrad Grundschule Haar e.V.“

NOVEMBER 2011

Kostenzuschuss für das pädagogische Präventionstheater „Trampelmuse“ an der Schule für die ersten und zweiten Klassen.

FEBRUAR 2012

Kostenübernahme für einen Workshop mit Julia von Juni zum Thema Gebärdensprache: „Olaf Hoppel und die Geheimsprache“ für die zweiten und dritten Klassen.

JUNI 2013

Kostenzuschuss zu einer DVD mit einem Live-Mitschnitt der Theatervorstellung „Circus Dark Night“ der Klassen 4d und 2b.

Zweck des Vereins ist, den Betrieb der Konrad Grundschule ideell und finanziell zu fördern und finanzielle Mittel zu beschaffen und diese an Schüler der Konrad Grundschule, die Schule oder den Elternbeirat weiterzugeben.

JANUAR 2012

Kostenübernahme für die Busfahrt nach Glonn zu den Hermannsdorfer Werkstätten für die zweiten Klassen.



MÄRZ 2012

Benefizkonzert des Symphonischen Blasorchesters St. Michael (Perlach) mit bekannter Filmmusik („Hollywood goes Haar“).

ZEITREISE

Dies sind nur Auszüge aus den Aktivitäten des Fördervereins – wir wünschen dem Förderverein weiterhin so gutes Gelingen und breite Unterstützung in der Elternschaft!

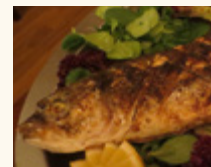


Alois Rath
alois.rath@csu-haar.de

TAVERNA KALIMERA RESTAURANT UND BIERGARTEN

Griechische Spezialitäten vom Holzkohlegrill

Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Angebot an griechischen Speisen und Getränken. Lassen Sie sich von uns auf eine kulinarische Reise durch das zauberhafte Griechenland entführen, denn wir möchten Sie gerne mit landestypischen Speisen und erlesenen Spezialitäten aus unserer Heimat verwöhnen.



Montag bis Samstag 17.00 bis 24.00 Uhr,
Sonn- und Feiertage 11.30 bis 24.00 Uhr
Zunftstrasse 1 | 85540 Haar | Tel. 089/469549
info@taverna-kalimera.de | www.taverna-kalimera.de

SCHWARZ MALEREI

Meister in Malerhandwerk + Raumausstattung



Leibstr. 23 in 85540 Haar
089/64289739
www.schwarz-malerei.de

MALEREIHANDWERK

- alle Malerarbeiten
- alle Lackierarbeiten
- Gestaltungen
- unsere Passion: Tapezieren

RAUMAUSSTATTUNG

- Fensterdekorationen
- Sonnen- und Sichtschutz
- Teppichböden
- Polster

SHOWROOM

- Farben
- Stoffe
- Tapeten
- Teppiche
- ...und mehr

MAI 2014

Kauf von Koch-Utensilien (Pfannen, Töpfe, Messer etc.), für das Schulprojekt „Gesunde Ernährung“.

SEPTEMBER 2014

Kauf von Sportutensilien für den Sportunterricht, da viele Geräte nicht mehr einsatzfähig oder in zu geringer Zahl vorhanden sind.

JULI 2015

Organisatorische und finanzielle Unterstützung des pädagogischen Mitmach-Circus „Tausendtraum“



JANUAR 2017

Aufführung der Gruppe „Double Drums“ an der Grundschule

2018

Kostenzuschüsse zu, Hörspielprojekt mit „Bertram dem Wanderer“

DEZEMBER 2020:

Beschaffung eines „Millionenwürfels“ und einer „Zehntausenderstange“ für den Mathematikunterricht (Montessori-Material)

MAI 2014

Gemeinsame Tombola-Aktion mit dem Elternbeirat am „Tag der offenen Tür der Konradschule“ für das „Projekt Traumschulhof“

FEBRUAR 2015

Übernahme der kompletten Kosten für ein Musikprojekt; die Schüler führten am Ende ein Musik-Theaterstück „Die Jahreszeiten“ auf.

HERBST 2017

Anschaffung von Wortartenschablonen (Montessori-Material) für die neuen Erstklässler

AUGUST 2021

Finanzierung der Schwimmhilfen für die Schwimmkurse im Freibad

FRÜHJAHR UND SOMMER 2013

Anschubfinanzierung und organisatorische Unterstützung der neuen Schülerzeitung „Konni-Kurier“ bei Gestaltung, Layout und Druck und Sponsorensuche.

FRÜHJAHR 2016

Anschaffung von Musik-Instrumenten für den Musikunterricht

2019

Kostenübernahme für einen 3. Klassensatz des digitalen Lernsystems „Snappet“

HEILWIG68 . Waldtrudering

IHR MÜNCHNER WOHNTRAUM.

Durchdachte Grundrisse, helle Räume und ein stilvolles Mansarddach: sechs hochwertige Wohneinheiten samt ausgesuchter Ausstattung und Tiefgarage mit direktem Hauszugang. So sieht ein Traum vom Wohnen aus. Mehr Infos unter www.hanikabau.de

hanikabau

Seit 1967

eiscafé Firenze

Das Original Eiscafé in Haar seit 1986
Direkt gelegen am Bahnhof Haar Einkaufszentrum



Eis und Kuchen
täglich frisch herge-
stellt von unserem
Konditor-Meister
Rolando Nardi!

Bahnhofplatz 4A | 85540 Haar | 089 4605634
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Sonntag 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr